

Gemeindenachrichten



05/2011

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

INHALT

Bericht des Bürgermeisters

Aktuelles aus dem Sozialausschuss

Gratulation zum Familienzuwachs

Ideen gesucht für eine kreative Ortseinfahrt

Winterpflichten von Liegenschaftseigentümern

Röntgenbus kommt am 08. Februar 2012

Heizkostenzuschuss 2011/2012

Abfallsammlung ausschließlich durch den Gemeindeverband

Erhaltung der Güterwege 2011

Das Jahr 2011 geht bald zu Ende, Zeit um über Vergangenes nachzudenken und für die Zukunft zu planen. Vieles ist 2011 geschehen.

Seite 4

Feuerpolizeiliche Beschau

Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung möglicher brandgefährlicher Zustände.

Seite 9

Jahr im Zeichen der Sicherheit neigt sich dem Ende.

Unsere Gemeinde hatte sich für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen.

Seite 6

Gemeinde21

Energiemessgeräte ab Februar 2012 & neue Sprechstundenzeiten vom Sozialombudsmann

Seite 6,7

Pfadfinderball 2012

5. Jänner 2012 "Ahoi Matrosen"

Seite 16

Erntedankmesse & Tag der offenen Tür im Wasserwerk

Seite 13

Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf wünscht allen Frohe Weihnachten

Das Heimatbuch der Gemeinde!

erhältlich am Gemeindeamt um € 49,-



Impressum: Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf, Herausgeber, Hersteller u. Verleger.
Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at www.markersdorf-haindorf.gv.at

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

Öffnungszeiten:

Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Di. u. Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Do. geschlossen
Telefon: 02749/2261

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!



ASZ (=Altstoffsammelzentrum)
Öffnungszeiten:
Jeden Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr
(von März bis November 2012)

Was kann ich entsorgen?:
Sperrmüll, Altmetall,
Altholz, Kühlgeräte,
Elektrogeräte,
Bildschirmgeräte,
Gras- und
Strauchschnitt.

Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG

Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87
Fax: 02742 / 47 0 89
E-Mail: office@nusterer.at



Die nächsten Termine am Gemeindeamt:

Montag, 05.12.2011	Montag, 23.01.2012
Montag, 19.12.2011	Montag, 13.02.2012
Montag, 09.01.2012	Montag, 27.02.2012

Voranmeldung unter: 02749/2261

Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf

Seit 3. Oktober 2011 nimmt DI Dr.
Walter Feninger seine Tätigkeit als
Sozial-Ombudsmann beim Hort (hinter
der Volksschule) wahr.



Sprechstundentermine im Hort:

Jeden 1. Montag im Monat, 16 - 17 Uhr **NEU**

Erreichbar unter: 0676/88044292

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000
E-Mail: post.bhpl@noel.gv.at

Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen

Allgemeiner Parteienverkehr: Montag bis Freitag
Parteienverkehr für Berufstätige: zusätzlich jeden Dienstag

Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben

Montag - Donnerstag	von 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	von 14:00 - 19:00 Uhr
zusätzlich Dienstag	von 07:30 - 15:30 Uhr
Schriftliche Eingaben sind bei der Poststelle (Erdgeschoß, Zimmer 17) abzugeben.	von 07:30 - 13:00 Uhr
	von 15:30 - 19:00 Uhr

Bürgerbüro Landhaus

3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG
Montag, Mittwoch und Donnerstag
Dienstag
Freitag

*Reisepass, Personalausweis, Identitätsausweis,
Führerscheinduplikate, Verlängerungen der C-Lenkerberechtigung,
Übungs- und Ausbildungsfahrten, Jagdkarten, Religionsausritte*

Wegweiser durch Ämter und Behörden: www.help.gv.at

von 08:00 - 16:00 Uhr
von 08:00 - 18:00 Uhr
von 08:00 - 14:00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



Das Ende naht – könnte man meinen, wenn man die Nachrichten verfolgt und den Untergangspropheten zuhört. Dabei ist es jedes Jahr

das selbe – das Ende naht – das des Jahres nämlich und Zeit der Adventmärkte, der Punschstände, Zeit der Weihnachtseinkäufe; nur dass sie heuer noch garniert ist mit einer Finanzkrise und immer neuen Untergangsszenarien. Und es ist gar nicht so leicht, inmitten dieser Hysterie gelassen zu bleiben, sich eben nicht mitreißen zu lassen. Es gibt Gottseidank doch immer noch viele, die sich dem entgegenstellen, dem anscheinend allgemeinen Stimmungstrend entgegenwirken und sich Gedanken über die Zukunft machen – wie sie weitergehen soll nämlich.

So wie die Teilnehmer der Zukunftskonferenz, die im Rahmen der Gemeinde21 heuer stattgefunden hat. Engagierte Leute haben sich zwei Tage lang Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde gemacht und sich unter dem Titel „Markersdorf-Haindorf im Aufwind“ Maßnahmen und Strategien zur Weiterentwicklung ausgedacht. Vielen Dank für dieses Engagement. Die Arbeitsgruppen werden auch 2012 weiterarbeiten und freuen sich über neue Teilnehmer.

Dank solider Finanzpolitik konnten wir heuer das Schiff Gemeinde ruhig durch die Wellen der weltweiten Finanzkrise steuern. Auf diesem Kurs wurden wichtige Stationen angefahren und erledigt: Mit den ÖBB wurden die Verhandlungen wegen der Finanzierung der Wasserversorgung von Winkel erfolgreich abgeschlossen, die Planung eines 100jährigen Hochwasserschutzes wurde gemeinsam mit der Gemeinde Prinzersdorf in Auftrag gegeben - bei gutem Wind soll

2012 ein Projekt fertig sein. Gehsteige in Poppendorf und in der Mautstraße wurden gebaut und ein Fußgängerübergang in der Westbahnstraße errichtet.

Um unser aller Sicherheit zu gewährleisten wird nächstes Jahr vom Rauchfangkehrermeister die gesetzlich vorgeschriebene Feuerpolizeibeschau durchgeführt, und auch die bereits angekündigte Überprüfung der Berechnungsflächen für die Kanal- und Wassergebühren beginnt (in alphabetischer Reihenfolge der Straßennamen). Die Ortschaft Winkel wird an die Wasserversorgung angeschlossen, der Bau der Güterzugumfahrung geht in die intensive Phase. Voraussichtlich Ende 2012 wird die EVN in unserem Bereich mit dem Bau einer großen Gasleitung beginnen.

Schon heuer im Dezember können wir Bewohner in der neuen Wohnhausanlage der GEDESAG in der Dammgasse begrüßen, die nächsten Wohnungen werden dann Mitte 2012 bezugsfertig; ich heiße alle frischgebackenen Markersdorferinnen und Markersdorfer herzlich willkommen und wünsche ihnen in ihrem neuen Zuhause alles Gute.

Ein hoher Geburtstag wird nächstes Jahr auch gefeiert: unsere Freiwillige Feuerwehr Haindorf wird 130 Jahre alt - 130 Jahre im Einsatz für den Nächsten sind ein Anlass für ein gebührendes Fest.

Einen herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde – am Gemeindeamt, am Bauhof, im Kindergarten und in der Volksschule. Sie alle sind Garant dafür, dass die Aufgaben der Gemeinde erfüllt werden und wir alle eine lebenswerte Gemeinde vorfinden.

Ihnen allen wünsche ich – auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2012.

Friedrich Ofenauer **Bürgermeister**





Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2011 geht bald zu Ende, Zeit um über Vergangenes nachzudenken und für die Zukunft zu planen.

Vieles ist 2011 geschehen, ich berichte nur von meinem Ressort.

Die größte finanzielle Aufwendung aus dem Topf Erhaltung für Güterwege ging für die neue Zufahrtsstraße zu den Aussiedlerhöfen auf. Der Rest



wurde für Güterwege in Mannersdorf und Markersdorf verwendet. Auch Wege und Straßen entlang der Windschutzgürtel sowie Auflächen wurden von Ästen freigeschnitten.

Am Regenwasserkanal von Markersdorf wurden 3 weitere Schächte abgesenkt. Damit sollen Verunreinigungen durch

Ausschuss: Umwelt, Naturschutz, Güterwege und Energieangelegenheiten

Obmann Vizebgm. Werner Herbst,
Obmann-Stellvertreterin GR Brigitte Loidl, GGR Gerlinde Birgmayr,
GR Siegfried Keiblinger, GR Ing. Thomas Lechner, GR Alois Heimberger

Erhaltung der Güterwege 2011



Erdeinträge und die Absturzgefahr von offenen Schächten verhindert werden.

Auch in Mannersdorf wurden die Anlandungen von Haselbachgraben geräumt, somit ist der Abfluss von Oberflächenwasser wieder gewährleistet.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich waren auch die Verhandlungen mit der ÖBB bezüglich Güterzugumfahrung. Da während der Bauphase das Grundwasser abgesenkt wird und die Brunnen der Ortsbevölkerung von Winkel trocken werden, musste die zukünftige Trinkwasserversorgung mit den Bewohnern von Winkel und ÖBB verhandelt werden. Diese Verhandlungen sind abgeschlossen, das Projekt "Wasserversorgung Winkel" ist bereits genehmigt und befindet sich in der Ausschreibungsphase. Ende 2012 soll dieses Projekt in Betrieb gehen. Anfang nächsten Jahres entsteht hinter Winkel ein Con-

tainerdorf als Baubüro und mit der Errichtung der Brücken wird 2012 begonnen.

Ein weiteres Ereignis für 2012 ist das Jubiläum **130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Haindorf**, das mit einem großen Fest von 22. bis 24. Juni 2012 und den Abschnittsfeuerwehr Leistungsbewerben gefeiert wird.

Rückblickend war das Jahr 2011 ein sehr gutes Jahr, verschont von Unwetterkatastrophen und Unfällen mit schwerwiegenden Folgen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit rücken die Weihnachtsfeiertage immer näher. Auf diesem Wege wünsche ich unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ein paar ruhige und entspannende Tage, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Werner Herbst
Vizebürgermeister



Soziales: DI. Dr. Walter Feninger hat seine Beratungstätigkeit als Sozialombudsmann aufgenommen.

Seit 3. Oktober steht er jeden 1. Montag im Monat im ehemaligen Hort (hinter der Volksschule) von 16:00 – 17:00 Uhr für Anfragen zur Verfügung.

Telefonisch erreichbar unter 0676/88044292

Zwergel-Runde: Derzeit treffen sich die Mütter, Väter, (Omas und Opas) zum Spielen, Plaudern und Spaß haben im Pfarrheim. Im ehemaligen Hortgebäude (hinter der Volksschule) werden Teile der Elektrik, der Beleuchtung, der Küche und der Decke renoviert. Die Arbeiten sind um-

Ausschuss: Soziales, Generationen, Sport und Gesundheit
 Obmann GGR Gerlinde Birgmayr,
 Obmann-Stellvertreter GR Mag. Christoph Reiter, GGR Mag. Johannes Kern, GR
 Ing. Thomas Lechner, GR Dipl. Ing (FH) Karl Wurstbauer, GR Andrea Gotthart

Aktuelles aus dem Sozialausschuss

fangreicher als angenommen und wir konnten daher den geplanten Einzugstermin (Ende Oktober) nicht realisieren.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Zwergel-Runde in ihrem ehemaligen "Stammgebäude" wieder ihren Platz haben.

Ich darf an dieser Stelle Pater Marian ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen für die vorübergehende Beherbergung unserer Zwergel-Runde.

Kinderbetreuung: Seit September wird im Kindergarten die Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder angeboten. Es werden derzeit Kinder ab 2,5 Jahren von den Kindergartenpädagoginnen und ihren Helferinnen beaufsichtigt und Volksschulkinder werden von Frau

Schraivogl betreut.

Die Öffnungszeiten des Kindergartens sind von Montag bis Freitag, 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Gesundheit:

Nerven-Kekse nach Hildegard von Bingen:

50 dag Dinkelmehl, 2 Tl. Backpulver, 2 Eier, 20 dag brauner Zucker, Schale einer Zitrone, 25 dag Butter, 10dag. Nüsse,

Muskat, Zimt und Nelkenpulver nach Geschmack und eine Prise Salz.

Mürbteig zubereiten, auswälken, ausstechen und bei 170° backen. Gutes Gelingen und guten Appetit!

GGR Gerlinde Birgmayr
Obfrau Sozialausschuss

Gratulation zum Familienzuwachs

November



Simon Walter Heihal

November



Fabio Fraberger

Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr überreichten den frisch gebackenen Eltern die Geburtengabe von 100 Euro, 15 Restmüllsäcke und eine Urkunde und sagen damit: „Wir heißen die Sprösslinge in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf herzlich willkommen!“





Unsere Gemeinde hatte sich für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen.

Es ist uns gelungen einen Gehsteig in der Mautstraße zu errichten, der zu Schulbeginn fertiggestellt werden konnte.

Die größte Verbesserung der Sicherheit für unsere Kinder wurde mit dem Schutzweg in der Westbahnstraße Kreuzung Schulgraben erreicht. Die Planung dieses Schutzweges dauerte auch fast 3 Jahre bis alle Gutachten, Verkehrszählungen und Verhandlungen mit Sachverständigen der BH und des Landes NÖ abgeschlossen waren und mit dem Bau begonnen werden konnte.

Ausschuss: Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten

Obmann GGR Thomas Dür,
Obmann-Stellvertreterin GGR Gerlinde Birgmayr, VizebGM. Werner Herbst,
GR Hubert Mayer, GR Alois Heimberger, GGR Ing. Harald Fink

Jahr im Zeichen der Sicherheit neigt sich dem Ende.

Der Schutzweg bei der Schule wird ebenfalls mit einer neuen Beleuchtung versehen und somit wieder auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Sanierung der Markierung wird durch den Straßendienst durchgeführt.

Unsere Straßenbeleuchtung muss in den nächsten Jahren ausgetauscht werden.

In unserer Gemeinde gibt es vor allem in den Siedlungsstraßen und den Katastralgemeinden ca. 200 Leuchten mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (HQL) mit einer Leistung von 90 Watt, welche auf Grund einer EU Verordnung (Nr. 245/2009) ab 2015 nicht mehr erzeugt werden.

Diese ineffizienten Leuchtmittel gilt es zu ersetzen. Hier ist

die Gemeinde gefordert eine geeignete Lampe als Ersatz zu finden, um für die nächsten 20 Jahre gerüstet zu sein.

Mit einer Leistung von 20 – 25 Watt pro Leuchte und einer Lebensdauer von bis zu 20 Jahren scheint die LED Leuchte die Zukunft zu sein.

Zur Zeit werden verschiedene Leuchten von verschiedenen Herstellern in unserer Gemeinde gemustert, um für uns eine optimale Lösung zu finden. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

GGR Thomas Dür
Obmann Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten

Ideen gesucht für eine kreative Ortseinfahrt

gemeinde
21

Der Verschönerungsverein sucht kreative Ideen für die Ortseinfahrt Markersdorf.

Jeder der Interesse hat mitzuhelfen kann sich telefonisch bei Frau Adelheid De Icco (Obfrau Verschönerungsverein) melden oder die Ideen per E-Mail an gemeinde21@markersdorf-haindorf.at senden.

Energiekolumne



Energiemessgeräte eingetroffen!

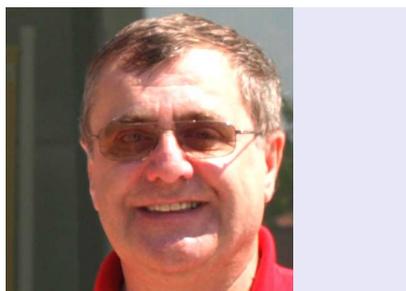
Wie schon angekündigt wurden als Service für alle GemeindegängerInnen im Rahmen des Gemeinde21 Projektes Energiemessgeräte angekauft. Mit diesen Messgeräten können Sie auf einfache Art und Weise den Stromverbrauch und die daraus resultierenden Kosten von verschiedensten elektrischen Geräten ermitteln. Das hilft wiederum, „versteckte“ Stromverbraucher zu finden und so leichter etwaige Einsparungspotentiale ausfindig zu machen. Die nächste Stromrechnung wird es Ihnen danken!



Beispiele für mögliche Anwendungen sind: Wie viel Strom verbraucht der Fernseher, eine Kühltruhe, die Kaffeemaschine, ein Wäschetrockner, eine Heizungsumwälzpumpe, ein Computer, usw. (d.h. alle Geräte, welche an einer herkömmlichen Steckdose angeschlossen sind, können gemessen werden)

Die Energiemessgeräte können ab Ende Jänner 2012 am Gemeindeamt gratis ausgeliehen werden!

Sozial-Ombudsmann für Markersdorf



Ab Montag, 5. Dezember 2011 wird die Sprechstunde des Sozial-Ombudsmanns DI Dr. Walter Feninger auf 16:00 – 17:00 Uhr - im Alten Kindergarten (Hort hinter der Volksschule) verlegt.

Was kann der Sozialombudsmann für Sie tun:

- Zuhören und bei der Suche nach Lösungen in schwierigen Lebenssituationen helfen: etwa bei familiären Sorgen, Finanzproblemen, ...
- Unterstützung bei Behörden geben
- Vermittlung zu professionelleren Einrichtungen, ...

- Gemeinsam mit der Gemeinde soll ein Sozialfond eingerichtet werden, der Sofortunterstützungen in kleinerem Rahmen ermöglicht.

In dringenden Fällen auch telefonisch erreichbar:

0676/88044292

DI Dr. Walter Feninger
Sozial-Ombudsmann





Winterpflichten von Liegenschaftseigentümern

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Winter treffen den Grundeigentümer wichtige Verpflichtungen.

Wenn an Ihrer Liegenschaft ein Gehsteig vorbeiführt, so ist dieser in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Ebenso haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden, denn es dürfen Straßenbenutzer dadurch nicht gefährdet werden. Wenn nötig, sind die Gefahrenstellen abzuschränken oder in einer geeigneten Weise zu kennzeichnen!

Um die Schneeräumung nicht zu behindern, werden Sie ersucht, Ihre Autos auf eigenem Grund abzustellen. Das Abstellen von KFZ auf öffentlichem Gut ohne polizeilichem Kennzeichen sowie das Halten und Parken auf Gehsteigen ist verboten!

Straßenverkehrsordnung 1960

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsom-

nibusen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(4) Nach Maßgabe des Erfordernisses des Fußgängerverkehrs, sowie der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des übrigen Verkehrs hat die Behörde, sofern im Einzelfall unter den gleichen Voraussetzungen auf Antrag des nach Abs. 1 oder 5 Verpflichteten nicht die Erlassung eines Bescheides in Betracht kommt, durch Verordnung

a) die in Abs. 1 bezeichneten Zeiten, in denen die dort genannten Verkehrsflächen von Schnee oder Verunreinigung gesäubert oder bestreut sein müssen, einzuschränken;

b) die in Abs. 1 bezeichneten Verrichtungen auf bestimmte Straßenteile, insbesondere auf eine bestimmte Breite des Gehsteiges (Gehweges) oder der Straße einzuschränken;

c) zu bestimmen, dass auf gewissen Straßen oder Straßenteilen nicht alle in Abs. 1 genannten Verrichtungen vorgenommen werden müssen;

d) die Vorsichtsmaßregeln näher zu bestimmen, unter denen die in Abs. 1 und 2 bezeichneten Verrichtungen durchzuführen sind.

(5) Andere Rechtsvorschriften, insbesondere das Hausbesorgergesetz, BGBl. Nr. 16/1970, werden durch die Abs. 1 bis 4 nicht berührt. Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach Abs. 1 bis 3 übertragen, so tritt in einem solchen Falle der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.



Feuerpolizeiliche Beschau



Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbstständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen. Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirken und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

„Wir Rauchfangkehrer nehmen die vom Gesetzgeber an uns übertragene Verantwortung sehr ernst, geht es doch um die Sicherheit der Menschen in unserem Ort“, so Rauchfangkehrermeister Gernot Swoboda. Die Rauchfangkehrer werden diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersuchen schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner

von Markersdorf um Ihre Hilfe. „Wir werden Sie mindestens 14 Tage vorher von der Durchführung der Beschau informieren, dort wo es notwendig ist werden wir Experten hinzuziehen, so dass Ihre Sicherheit wirklich gewährleistet werden kann“, so Rauchfangkehrermeister Gernot Swoboda.

Vor der Beschau sollten Sie noch einmal selbst kontrollieren ob „einfache Mängel“ nicht vorweg behoben werden können. Hier einige Beispiele dazu: Gerümpel (leicht brennbares z.B. Papier, Karton) vom Dachboden entfernen!

- ⇒ Heizraum muss ein Heizraum sein.
- ⇒ Tankraum muss ein Tankraum sein.
- Keine Abstellkammer!
- ⇒ Feuerlöscher überprüfen (alle 2 Jahre)
- ⇒ Lichtenanlagen (Lampen) von Staub und Schmutz befreien (Brandgefahr).
- ⇒ Brandschutztüren müssen selbstschließend sein und auch selbst schließen können (kein Keil)
- ⇒ Garagen sind keine Werkstätten bzw. Lager für Lacke, Farben, Dünger, etc. Stiegenhäuser, Gänge nicht verstellen - sehr wichtig in öffentlichen Bauten (Fluchtwege freihalten)

⇒ Brennbare Gegenstände von Wärmequellen fernhalten, z.B. Decke bei Kachelofen, Geschirrtuch über Herd etc. Beschilderung der Fluchtwege, des Heizraumes, des Brennstofflagerraumes etc.

⇒ Bei Vorhandensein eines Blitzschutzes: ein aktuelles Blitzschutz-Protokoll (max. 5 Jahre alt)

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie: Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen“ - Ihr Rauchfangkehrermeister Gernot Swoboda.

Rauchfangkehrer Meister

Gernot Swoboda

Hugo-Wolf-Gasse 1

3382 Loosdorf

Büro Mo-Fr 8-12 Uhr

Tel/Fax 02754/6241

rfk.swoboda@aon.at



Der Röntgenbus kommt 2012

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen

Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Informationen über den Ablauf der Untersuchung im Röntgenbus.

Termin: 08. Februar 2012 von 08:00-11:00 Uhr in der Feuerwehrgasse neben dem Gemeindeamt



Damit die Intimsphäre, bzw. der Datenschutz der zu untersuchenden Personen gewährleistet werden kann (im Anamnesebereich werden auch gesundheitsrelevante Fragen gestellt), ist es erforderlich, die Personen einzeln einzulassen. Dadurch kann es zeitweise zu Wartezeiten kommen. Dies ist bei der Information der Bevölkerung bzw. bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen (ev. Unterstellmöglichkeit im Nahbereich).

*Röntgenbus des
Landes Niederösterreich
Abteilung Umwelthygiene*

Heizkostenzuschuss 2011/2012



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2011/2012 in Höhe von **€ 130,-** zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** soll **beim zuständigen Gemeindeamt** am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und geprüft** werden. Die **Auszahlung** erfolgt **direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- ⇒ BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbeziehenden)
- ⇒ BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- ⇒ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben ge-

nannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- ⇒ sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge können bis spätestens 30. April 2012 bei der Gemeinde gestellt werden.

Amt der NÖ Landesregierung
**Abteilung Allgemeine
Förderung**



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Abfallsammlung ausschließlich durch den Gemeindeverband



In vielen Gemeinden landen unterschiedliche Einladungen in den Postkästen der Bewohner, die zum Hinauslegen von Altstoffen oder Müll auffordern. Gerne nehmen wir dieses Angebot an, um unliebsame Gegenstände los zu werden.

In vielen Fällen erfolgt jedoch eine sehr mangelhafte Sammlung der Gegenstände durch in- und ausländische Abfallsammler.

Zurückgelassene oder weggeworfene Gegenstände müssen durch die Mitarbeiter der Gemeinden weggeräumt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Das kostet Mühe, Zeit und Geld.

Gesetzlich stellt sich dieser Vorgang in etwa so dar: Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu verpflichtet, sich bei der Entsorgung von Altstoffen und Abfällen der Einrichtungen der Gemeinden zu bedienen. Die Gemeinden bieten in Zusammenarbeit mit dem Verband auch die Entsorgung aller im Haushalt anfallenden Stoffe an. Wer seinen Abfall an andere Personen übergibt oder an andere Orte verbringt, macht sich strafbar.

Die Abfallsammler haben zumeist keine gesetzliche Berechtigung, für das Sammeln und Verwer-

ten des Abfalls. Sie dokumentieren auch keine Verwertung oder Entsorgung. Damit kann nicht sichergestellt werden, dass unsere Abfälle umweltschonend weiter verarbeitet werden. Durch den Verkauf von Altstoffen kann ein wirtschaftlicher Gewinn erzielt werden. Dieser Gewinn fehlt dem Gemeindeverband. Die logische Folge ist eine Erhöhung der Müllgebühren.

Entsorgen sie daher ihre Abfälle nur über die Einrichtungen der Gemeinde, das stellt eine geordnete und umweltgerechte Verwertung sicher und schont die Müllgebühren.

Für weitere Fragen steht Ihnen Johann Freiler und die Mannschaft des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung.

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten

Hötzendorfstraße 13
3100 St. Pölten

Bei Fragen erreichbar unter: 02742/71117 oder www.abfallverband.at

Gemeindeverband St. Pölten
Hötzendorfstraße 13 • 3100 St. Pölten • Tel: 02742/71117 • Fax: 02742/71118
E-Mail: abfall@abfallverband.at
Homepage: www.abfallverband.at

Abfuhrplan 2012

Den neuen Müllabfuhrkalender finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage als Download

www.markersdorf-haidorf.at

Abfuhr Termine

GLAS:	Di 10.04.2012	Mo 30.07.2012	Mo 19.11.2012
Mo 16.01.2012	Mo 07.05.2012	Mo 27.08.2012	Mo 17.12.2012
Mo 13.02.2012	Mo 04.06.2012	Mo 24.09.2012	
Mo 12.03.2012	Mo 02.07.2012	Mo 22.10.2012	

METALLE:	Fr 30.03.2012	Fr 13.07.2012	Mi 24.10.2012
Mi 11.01.2012	Fr 20.04.2012	Fr 03.08.2012	Fr 16.11.2012
Fr 27.01.2012	Fr 11.05.2012	Fr 24.08.2012	Fr 07.12.2012
Fr 17.02.2012	Do 31.05.2012	Fr 14.09.2012	Sa 29.12.2012
Fr 09.03.2012	Fr 22.06.2012	Fr 05.10.2012	

PROBLEMSTOFFE: Do 16.02.2012 Do 12.07.2012



NÖ Hundehaltegesetz

NÖ Hundehaltegesetz

§ 1

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§ 4

Anzeige der Hundehaltung

(1) Das Halten von Hunden gemäß § 2 ist vom Hundehalter oder der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin

2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tier-

schutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008

3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde

4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll

5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes

6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

§ 8

Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängen-



der Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(4) Hunde gemäß § 2 und § 3 sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

(5) Während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen.

Feierstunde für Jubilarinnen und Jubilare

Am 7. November lud Bürgermeister Friedrich Ofenauer zusammen mit GGR Gerlinde Birgmayr die heurigen Jubilarinnen und Jubilare zu einer gemeinsamen Feier in den Heustadl ein.

Nach einer Ansprache und einigen Musikstücken der Kinder der Musikschule Prinzersdorf übergaben Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr ein kleines Präsent und eine Urkunde an die Ehrengäste.



Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Maria Bollwein, Heinrich Weißhapp, Johanna Steinwendtner, Franz Fischer, Gottfried Steinwendtner, Maria Steinwendtner, Theresia Chmela und GGR Sozialobfrau Gerlinde Birgmayr

Geladen wurden:

- Edith Veigl (80 Jahre),
- Theresia Chmela (80 Jahre),
- Heinrich Weißhapp (80 Jahre),
- Franz Fischer (80 Jahre),
- Maria Steinwendtner (85 Jahre),
- Maria Bollwein (85 Jahre),
- Johanna und Gottfried Steinwendtner (Goldene Hochzeit).

Erntedankmesse & Tag der offenen Tür im Wasserwerk



Zahlreiche Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss besuchten am 2. Oktober die Erntedankmesse und im Zuge dessen nutzten viele die Gelegenheit, sich beim Tag der offenen Tür im Wasserwerk über die Technik zu informieren. Die beiden Wassermeister Johann Taschl und Josef Riegler erklärten den Besuchern das Innenleben des Werks.



Österreichische Staatsmeisterschaften im Straßenlauf für Behindertensportler/-innen 2011



v.l. Obmann Franz Dür, Rainer Fexa, Franz Griesbacher, Wolfgang Hiegelhell

Am 1.10. fanden in Graz die österreichischen Staatsmeisterschaften der Versehrtensportler im

Straßenlauf statt. Mit am Start war Rainer Fexa in der Klasse der Vollblinden. Das Rennen wurde auf einer Distanz von ca. 9000m ausgetragen. Hinter dem Inhaber mehrerer österreichischer Rekorde im Blindenlaufsport (u.a.10.000m, Halbmarathon und Marathon) Franz Griesbacher und dem aus dem Fernsehen (die große Chance) bekannten Musiker Wolfgang Niegelhell (www.wolfgangniegelhell.at) belegte Rainer Fexa mit seinem Begleitsportler Franz Dür den ausgezeichneten 3. Platz. Der Kampf um Platz 2 ging bei den für Oktober ungewöhnlich hohen Temperaturen (ca. 27° C) zu Gunsten von Wolfgang Niegelhell aus. Wir gratulieren Rainer ganz herzlich.

LAUFTREFF:

In der Winterzeit SONNTAG um 16.00 Uhr, und DONNERSTAG (unverändert) 19.15 Uhr. Es sind alle LäuferInnen (und mittlerweile auch Walker) herzlich willkommen!



Zwei Störche in Haindorf

Im heurigen Jahr haben erstmals zwei Störche in Haindorf ihr Nest bezogen. Am Kamin der Familie Lindner haben sie sich sichtlich wohlfühlt und auch gleich für Nachwuchs gesorgt. Die Haindorfer sind schon gespannt, ob die Storchenfamilie nächstes Jahr wiederkommt. Die Freiwillige Feuerwehr hat nun nach deren Abzug in wärmere Gefilde das Dach von heruntergefallenen Ästen befreit und gereinigt. Die Fa. Reitinger aus Loosdorf hat dafür einen Teleskopsteiger zur Verfügung gestellt. Das



Nest selbst wurde natürlich belassen, so dass die Störche hoffentlich wieder zu uns finden.

Foto: Von links stehend: Reinhard Kern, Karl Mondl, Alfred

Weinauer, Simon Leonhartberger, Werner Herbst im Korb von links: Christian Lechner, Andreas Schlögel.

Reinhard Kern,
Verwalter FF Haindorf



Jahresrückblick 2011

Welche wichtigen Punkte sind im vergangenen Jahr umgesetzt worden?

- * Ankauf EDV Geräte für Gemeindeamt
- * Gemeinde 21
- * Zufahrtsstraße Aussiedlerhöfe
- * Güterwege Markersdorf, Mannersdorf
- * Regenwasserkanal 3 Schächte abgesenkt
- * Sanierung Hortgebäude
- * Spielplatz Mitterau
- * Nachmittagsbetreuung
- * Gehsteig Mautstraße
- * Gehsteig und Schutzweg Westbahnstraße
- * Schutzweg Prinzersdorferstraße
- * Gehsteig Poppendorf
- * Vergabe Hochwasserschutzplanung
- * Vertragsabschluss ÖBB Wasser-Winkel
- * EVN Gasleitung (Hochwasserschutz)
- * Sanierung Eingang Volksschule
- * IKS Projekt abgeschlossen
- * Geburtstagsfeier (Jubilare)
- * Renovierung Friedhofsmauer
- * Tag der offenen Tür im Wasserwerk
- * Wohnungsübergabe Dammgasse

Das Christkind kommt bald!

Weihnachten nähert sich mit Riesenschritten, die meisten von uns müssen noch Geschenke für ihre Lieben besorgen, und so mancher denkt nach, ob er nicht ein süßes Haustier verschenken sollte.

Prinzipiell sind Tiere für jedermann eine große Bereicherung im Alltag, doch bei aller Euphorie sollte man nicht vergessen, dass es sich um ein Lebewesen handelt, für das man Verantwortung übernehmen muss. Das heißt, ein Haustier ist nicht nur zum Kuscheln da, es braucht regelmäßige Verpflegung, Reinigung und auch, je nach Tierart, artgerechte Haltung und Beschäftigung.

Bei jungen Tieren muss man oft viel Geduld und Verständnis haben, denn diese müssen erzogen werden und können oft sehr ungestüm sein.

Leider werden immer noch viel zu oft Tiere unter den Weihnachtsbaum gesetzt, ohne dass man vorher gründlich überlegt, ob der Beschenkte auch die richtigen Voraussetzungen für ein Haustier mitbringt. Letztendlich sind die Tierheime speziell nach solchen Feiertagen hoffnungslos überbelegt, platzen sie ohnehin schon aus den Nähten.

Also sollte man, bevor man ein Tier verschenken möchte, einige wichtige Punkte durchgehen:



*Welches Tier ist geeignet?
Welche Haltung ist möglich?
Kann der zukünftige Tierbesitzer die Zeit und auch die finanziellen Mittel für ein Haustier aufbringen, vor allem, möchte der Beschenkte auch wirklich die Verantwortung für ein Tier übernehmen? Sind kleine Kinder im Haushalt?*

Auf jeden Fall wünsche ich allen Tierfreunden eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und natürlich einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Neues Jahr!

Petra Hiesberger-Zauner
Diplomtierärztin



Pfadfinderball 2012

Nach dem großen Erfolg des Pfadfinderballes 2011 mit über 400 Gästen findet auch der kommende Ball im Gasthaus Dangl in Wimpassing/Hafnerbach statt. Dieses Mal steht die Veranstaltung am 5. Jänner 2012 ganz im Zeichen der Seefahrt. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe BürgerInnen der Gemeinde Markersdorf-Haindorf, uns mit Ihrem Besuch unterstützen. Sie haben die Möglichkeit, sich mit dem Shuttlebus kostenlos hin und zurück bringen zu lassen. Der Bus wird um 19.53 Uhr beim Kfz Schinnerl in Haindorf und um 20.00 Uhr am Marktplatz in Markersdorf für Sie bereitstehen. Eine Busplatzreservierung unter der Telefonnummer 0676 / 36 69 240 (bitte nach 16 Uhr anrufen) ist notwendig. Unter dieser Nummer können Sie auch einen Tisch im Ballsaal reservieren. Für die Rückfahrt stehen Ihnen ab 1 Uhr im Stundentakt zwei Busse zur Verfügung.

Die Eröffnungsshow um 21 Uhr dürfen Sie auf keinen Fall versäumen. Davor können Sie einen Blick in die Speisekarte des Hauses werfen und aus dem reichhaltigen Angebot wählen. Verbinden Sie diese Ballnacht mit einem guten Abendessen im „Traumschiff“ - Ballsaal. Für die musikalische Unterhaltung und gute Tanz-

musik sorgt die Band „34u“. Tolle Preise kann man nach der Mitternachtseinlage bei der Tombola gewinnen. In der Pfadfinder – „Piratenbar“ wird DJ Käpt'n IGLO die richtige Musik zum Tanzen auswählen. Auch das Frühstückssackerl für jeden Ballgast wird es wieder geben.

Uns ist wichtig, dass der Pfadfinderball jüngerer und älteres Publikum gleichermaßen an-

spricht. Nehmen Sie also Ihre Familie, Verwandten, Freunde und Nachbarn mit! Wir werden den Ball in den nächsten Wochen mit großer Leidenschaft weiterplanen und hoffen, dass Sie unsere ehrenamtlichen Bemühungen mit Ihrem Besuch belohnen. Bis dahin verbleiben wir mit einem herzlichen „Gut Pfad!“

Für das Ballkomitee

Markus Chmela

PFADFINDERBALL

05. JÄNNER 2012

WIMPASSING - GH DANGL



Seemanns-Frühstück zum Mitnehmen

Tischreservierung und Föhrenservice (Shuttle hin & retour)
Kontakt ab 16.00 Uhr: 0676 36 69 240, www.pfadfinder-markersdorf.at

EINLASS: 20.00 Uhr
ERÖFFNUNGSSHOW: 21.00 Uhr
8,00 € (GH Dangl, Pizzeria De Icco)
10,00 € (Abendkasse - Eingang Deck 1)
ABENDKLEIDUNG erforderlich

Main Deck:

3
4
U

THREE FOR YOU
music for everyone

Unter Deck:



DJ Käpt'n IGLO

Private Krankenversicherung - Macht sie Sinn?

60% aller Anträge auf eine private Krankenversicherung werden abgelehnt. Das ergab eine aktuelle Studie der Arbeiterkammer in Wien. Vorerkrankungen werden oft als Ausrede für hohe Zuschläge oder sogar Ausschlüsse genommen. Mehr Grund dafür sich früh genug Gedanken um seine Gesundheit zu machen.

Solange man einer regelmäßigen Arbeit nachgeht oder mit Eltern oder Partner mitversichert ist, ist man als Österreicher durch die gesetzliche Krankenversicherung geschützt. Doch auch diese kann nicht alle krankheitsbedingten Kosten abdecken. Sollten Sie also zu Allergien, Übergewicht oder genetischen Krankheiten neigen, empfiehlt es sich eine private Krankenversicherung abzuschließen. Diese deckt zusätzlich die Kosten für ein Einzelzimmer bei einem Krankenhausaufenthalt, Zahn- und

Kieferregulierungen, Impfstoffe, Brillen oder Kurbehandlungen.

Bei privaten Krankenversicherungen spielen jedoch Alter, Geschlecht und gesundheitliche Vorgeschichte eine sehr große Rolle. So werden Frauen aufgrund des Geburtsrisikos im Alter von 18 bis 40 Jahren höher eingestuft als Männer. Auch als Jugendlicher hat man bessere Karten. Aus diesem Grund ist es wichtig sich schon früh Gedanken über eine Zusatzversicherung zu machen, um einerseits von Anfang an versichert zu sein und andererseits um die Prämien niedrig halten zu können.

Sie sollten aber nicht nur die Prämie sondern auch die Leistungen ins Auge fassen. Ihr EFM Versicherungsmakler hilft Ihnen einen Weg aus dem Labyrinth der privaten Krankenversicherungen zu finden.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Der beste Versicherungszusatz
Seit 1991
Österreichs

EFM ST. PÖLTEN-EUROAPLATZ
Paul Paukowitsch
Europaplatz 6
3100 St. Pölten
Tel. 02742/77425, Fax. 02742/77425-5
stpoelten-europaplatz@efm.at
www.efm.at/stpoelten-europaplatz

Vergleich der EFM Versicherungsmakler

Anbieter	Günstigster Anbieter	Teuerster Anbieter	Jährliche Ersparnis
Frau, 28 Jahre	€ 1.093,56	€ 1.410,48	€ 316,92
Frau, 43 Jahre	€ 1.765,92	€ 2.061,12	€ 295,20
Mann, 28 Jahre	€ 934,08	€ 1.127,76	€ 193,68
Mann, 43 Jahre	€ 1.633,20	€ 1.810,44	€ 177,24

*Beispiele bezogen auf: Einstiegsprämien Krankenhauskostentarif ohne Selbstbehalt für AUA, PVA, SVB, SVA, VAEB, BVA, alle Gebiets- und Betriebskrankenkassen, Stand Mai 2011

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

**musikschule
prinzersdorf**



Die Musikschule Prinzersdorf wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!

Vielen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Engagement in Musikschulbelangen, auf eine weitere sehr gute Kooperation -

Ihr Musikschulleiter Siegfried Binder
sowie das Lehrerteam der Musikschule!

Line Dance Anfängerkurs

Hurra, es ist endlich soweit!



Wir starten durch! Und zwar am

13. Februar 2012, um 19 Uhr

in der Mehrzweckhalle (unter dem Turnsaal der Volksschule Markersdorf!)

Die ersten 20 Minuten darf geschnuppert werden, anschließend geht es für die Tanzfreudigen gleich richtig los!

Der Kurs umfasst 10 Abende (jeden Montag) je 1,5 Stunden.

Der Preis für den gesamten Kurs beträgt 68 € (incl. Versicherung über die Union!)

Fragen bitte an Brigitte Loidl, Tel.: 0664/7848815



Österreichische Meisterschaft Horseball



Von 06.-08. Oktober fand die österreichische Meisterschaft Horseball im Rahmen der A-propos Pferd statt.

Die drei Mannschaften "Damarishof", "Reiterstadt" und "Pegasus-Hippogold" konnten sich in den vorangegangenen Vorrunden für die Staatsmeisterschaft Horseball 2011 in der Arena Nova qualifizieren.

Das Markersdorfer Team "Pegasus-Hippogold-RSZ Hies-

berger-Zauner auf Smart - Sandy Doc , Nathalie Hoffmann auf De Pronto, Kerstin Fohrer mit Princess, Christian Liebl auf Goliath

Am Donnerstag wurde die Staatsmeisterschaft mit dem Match "Pegasus-Hippogold" Team unter Kapitän Hannes Hiesberger gegen Team "Reiterstadt" aus Klosterneuburg eröffnet.

Obwohl das Markersdorfer Team in der Halbzeit 2:4 im Rückstand lag, behielten die Spieler unter der souveränen Führung von Hannes Hiesberger ihre Nerven und schlugen letztend-

berger" wurde nach 2008 heuer wieder Staatsmeister:

Das Markersdorfer Team von links nach rechts: Kapitän Hannes Hiesberger (7facher Staatsmeister) mit Mr. Gonzales, Petra



lich die Gegner in einem für das Publikum wahren Krimi mit 8:7.

Auch am Freitag lag die Markersdorfer Mannschaft gleich zu Beginn 0:3 gegen Team "Damarishof" aus Deutsch-Prodersdorf hinten, zeigte aber wieder Nervenstärke und Spielklasse und gewann das ebenfalls sehr spannende Spiel überlegen mit 10 : 4.

Damit war bereits am Freitag klar, dass das Team "Pegasus-Hippogold" die österreichische Meisterschaft Horseball 2011 für sich entschieden hatte.

Am Samstag kämpften das Team "Reiterstadt" und das Team "Damarishof" um den Vizemeister, Team "Reiterstadt" hatte schließlich die besseren Karten und erreichte damit den 2. Gesamtplatz.

Dritte wurden somit die Spieler vom Damarishof.

Michael Kranz

Eine pädagogische Berufsausbildung. Werden Sie

TAGESMUTTER!



Machen Sie aus Ihrer Liebe zu Kindern einen Beruf. Sie begleiten sowohl **Schul- als auch Kleinkinder** mit Liebe und Kompetenz beim Großwerden und erleichtern berufstätigen Familien den Alltag.

- Sie arbeiten selbstständig, bei freier Zeiteinteilung im eigenen Zuhause. Kostenlose Ausbildung.



WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

Hilfswerk St. Pölten/Land, Tel. 02749/83 34
Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf
www.hilfswerk.at

Frauen Aktiv

Turnen jeden Dienstag von 18.30-19.30 Uhr in der Turnhalle Markersdorf, Qi Gong Kurse bei Cornelia Ruk:

Montag 16.1.-19.3.2012 von 19-20 Uhr

Montag 1.10.-3.12.2012 von 19-20 Uhr

in der Buchengasse 11, 3385 Markersdorf

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Ruk

Fixtermine

Union Markersdorf

Turnsaal der Volksschule Markersdorf-Haindorf

Dienstag:	17.30 – 18.30 Uhr	Cheerleader:	Altersgruppe ab 8 Jahre
Mittwoch:	15.00 – 16.00 Uhr	Kleinkindturnen:	Altersgruppe 4 - 8 Jahre
Mittwoch:	16.15 – 17.15 Uhr	Mutter-Vater-Kind Turnstunde	0 bis 4 Jahre
Mittwoch:	19.00 – 19.45 Uhr	Damen und Herren StepAerobic	Body Work Power Kick
	19.45 – 20.30 Uhr	Damen und Herren Pilates	Flow, Rückenfit Muskel Balance
	20.30 – 22.00 Uhr	Damen und Herren Volleyball	
Donnerstag:	in den Sommerferien: 19.00 – 21.00 Uhr:		Beachvolleyball
Samstag:	9.00 – 10.30 Uhr vor der Volksschule:		Nordic-Walking

Kindergarten Markersdorf-Haindorf

Donnerstag:	19.30 – 20.30 Uhr	Orientalischer Tanz:	Fortgeschrittene
Freitag:	19.30 – 20.30 Uhr	Orientalischer Tanz:	Anfänger

Frauen – Aktiv

Dienstag: von 18.30 – 19.30 Uhr

Pfadfinder Markersdorf - St. Martin

Wichel/Wölflinge (Volksschulalter)	Freitag	17.00 – 18.30 Uhr
Späher/Guides (Hauptschulalter)	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr
Caravelles/Explorer	Freitag	19.00 – 20.30 Uhr
Ranger /Rover	Freitag	19.00 – 20.30 Uhr

FF-Markersdorf-Markt

Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr Monatsversammlung im FF-Haus

Kirchenchor Markersdorf

Jeden Dienstag 19.30 Uhr im Pfarrheim

Sparverein

Abwechselnd Sonntag 8.45 Uhr – 10 Uhr oder Freitag ab 19 Uhr im GH Kleemann

Pensionisten Verband Österreich

Jeden 1. Mittwoch im Monat: von 15 – 17 Uhr Sprechstunde September bis Juni im Gasthaus Kleemann,
Jeden 2. Dienstag: Kegeln in Obergrafendorf

Seniorenbund

Veranstaltungen des Seniorenbundes werden mittels Einladung bekannt gegeben

VCN Volleyball Club Markersdorf

Jeden Montag 19 – 21 Uhr

Pendelverein

jeden Donnerstag ab 19 Uhr Clubabend

Baby- und Kleinkindergruppe

Jeden Mittwoch von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim

Lauftreff 08/16 Markersdorf

Donnerstag: 19:15 Uhr, Sonntag (Winterzeit):16:00 Uhr (Sommerzeit) 18:00 Uhr - in der Amselgasse



